

Vergessen Sie **Wollmützen** für Ihr Eigenheim.

Guter Rat – spart.

Mit Ihren Energieberatern, effizient gedämmt!



Energieberatung
Energieausweis
Luftdichtheitsmessungen (Blower Door)
Thermografie
KfW-Antragstellung
KfW-Betreuung
Bauschaden- & Schimmelgutachten
Bau-/Kaufberatungen
Bauleiter gem. §55, NBauO
KfW-Anträge

www.enbetec.com

Am Uhlenkamp 3
49624 Wachtum

Tel. (05432) 80 98 88 8
Fax (05432) 80 98 88 1

info@enbetec.com



Häufig gemachte Fehler bei der Herstellung der Luftdichtheit



Kein Innenputz hinter Leitungen im Eckschacht
Versorgungsleitungen werden oft in Raumecken verlegt, die dann verkleidet werden. Aufgrund der Bauabfolge wird die Wand in diesem Bereich nicht verputzt. Durch unvermörtelte Fugen kann ungehindert Luft eintreten. Die Verkleidung hilft meist wenig dagegen, da sie Öffnungen zu anderen Bereichen aufweist, z.B. zu anderen Etagen. Ein gleiches Problem ergibt sich bei den in Bädern häufig verwendeten Vorwandinstallationen.

Problem ergibt sich bei den in Bädern häufig verwendeten Vorwandinstallationen.



Lösung:
Die Wand vor dem Verlegen der Leitungen putzen oder zumindest die Wand-fugen verspachteln!

Poröse Schornsteinelemente:

Dieser Schornstein aus porösen Elementen ist nicht verputzt und daher stark luftdurchlässig. Es ist vorgesehen, den Schornstein mit Gipskartonplatten zu verkleiden.



Problem 1: Er wird auf der rückwärtigen Seite auch nicht mehr dicht gemacht werden können, da dort schon eine Leichtbauwand steht.

Problem 2: Da der Kleber bei der Verkleidung nur punktuell aufgetragen wird, wird keine Dichtheit erreicht. Der

Schornstein wird nur optisch versteckt.

Offene Wand:



Eine Innenwand in einem EFH aus Lochziegeln ist nach oben zum unausgebauten Spitzboden offen.

Problem 1: Von den beheizten Wohnräumen kann Luft durch undichte Elektro-Einbaudosen über die hohlen Steine ungehindert austreten.

Problem 2: Die Folie wurde auf die rohe, unverputzte Wand geklebt. Die Erfahrung zeigt, dass eine solche Klebung kaum gelingen kann, weil die Vertiefungen den Kleber aufnehmen und dieser dann nicht mehr durchgängig zur Verfügung steht.

Problem 3: Die Wand bildet nach oben eine Kältebrücke.

Lösungen: Folienstreifen über die Wand ziehen und luftdicht an die vorhandene Luftdichtigkeitsschicht (im Bild sichtbare, blaue Folie) anschließen. Darüber Dämmung ergänzen. Besser wäre es, die Wand niedriger zu bauen, damit die Dämmung Platz hat. Dann wäre es auch möglich, die Folie durchgängig über die Wand zu ziehen.

Trockenputz:



Die Pfeile zeigen die Wege für die Luftströmung, die von den Fugen ausgeht

Hinter einer Rigipsverkleidung wird eine größere Leckage vermutet. Die handschriftliche Anweisung "Nicht putzen" hinter einem herausgeschnittenen Stück der Verkleidung ist des Rätsels Lösung: Eine unverputzte Massivwand dahinter ist sehr undicht.

Lösung: Massivwände niemals unverputzt lassen. Sie werden erst durch den Innenputz dicht!

Beispiele: Eisedicht u. pro clima

Fensteranschluss:



Oftmals wird das Fenster einfach mit Bauschaum eingesetzt und angeputzt. Bauschaum ist aber weder diffusionsdicht noch luftdicht. Es ist ein luftdichter u. diffusionsdichter Anschluss, z. B. Folien erforderlich.

Kabeldurchbruch durch die Luftdichtheitsebene:



Einen Durchbruch von Kabeln und Versorgungsleitungen sollte man möglichst vermeiden. Man muss die Dauerbelastung der Klebung durch das Gewicht der Kabel berücksichtigen!

Hier sind Elektroleitungen mit dem bewährten Siga-Rissan Klebeband ausgeführt.

Andere Lösung: Es gibt bereits fertige Kabeldurchführungen / Manschetten für unterschiedliche Kabeldurchmesser und Rohrdurchmesser.

Das Problem...



ACHTUNG:

Kabelbündelungen nur mit dafür vorgesehenen Manschetten durch die luftdichte Ebene führen. Niemals ohne Manschetten ausführen!

Wenn möglich Kabelbündelungen im warmen / beheizten Bereich belassen und Abdichtungen vermeiden. Jede vermiedene Durchdringung ist eine Schwachstelle weniger und spart Zeit, Geld u. Ärger.



1.) Hier wurde ein ungeeignetes Acryl-Klebmittel verwendet, das sich mit der PE-Folie nicht verbindet.

2.) Der Untergrund ist zum Kleben kaum geeignet. Er sollte vorher verputzt oder zumindest verspachtelt werden.



3.) Die Folie ist nicht untergeputzt, sondern durch Antackern aus dem Weg geräumt.

Eine Lösung bietet [proclima](#) mit dem [CONTEGA Anschlussband](#) .:



Es wird mit Klebepunkten am Mauerwerk "angeheftet". Das Trennpapier auf dem CONTEGA Band wird entfernt und die Dampfbremse auf dem Klebestreifen angeschlossen. Der Gipser/Stuckateur bettet das Armierungsgewebe in seinen Putz ein. Die Dampfbremse ist damit dauerhaft luftdicht an das Mauerwerk angeschlossen.

Weitere Schwachpunkte:

Dachfenster/ Bodentrepen - Es gibt bereits fertig konfektionierte Anschlussschürzen, die an die Maße des Dachfensters / Bodentreppe angepasst sind.

Deckenstrahler im Trockenbau – ohne Abstandshalter

Verfasser / Bilder / Text übernommen von:

Dipl. Ing. Herbert Trauernicht www.luftdicht.de sowie Herstellerbilder von Eisedicht u. pro clima